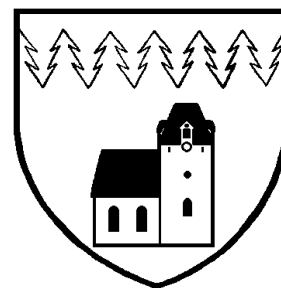


Lichtenegger Mitteilungen



An einen Haushalt!

5. Stück 2004
Amtliche Nachrichten

P.b.b.

Aus dem INHALT:

TAG DER OFFENEN TÜR IM KINDERGARTEN	3
JAGDPACHT	4
MÜLLSÄCKE	4
ALTPAPIER	4
WIE SICHERE ICH MEIN EIGENTUM	5
FRIEDHOF	6
NEUE LEITSCHIENE	6
HEIZKOSTENZUSCHUSS	7
REGIONSPROJEKT	8
LIBLOS INFORMIERT...	10
FASSADENDABEND.....	11
BREITBAND	12
BWL IM RIZ	13
HEIZEN MIT HOLZ	14
CARITAS	15
MUSIKVEREIN	16
MUSIKSCHULE	17
RÄTSEL-RALLYE	17
DORFERNEUERUNG....	19
KATHL. JUGEND	20
SENIORENECKE.....	21

Impressum: Herausgeber
und für den Inhalt
verantwortlich: Gemeinde
Lichtenegg, vertreten
durch den Bürgermeister
Ing. Franz Rennofer.

Liebe Lichteneggerin!
Lieber Lichtenegger!

Die Kindergartengruppe ist in den Pfarrhof übersiedelt. Nachdem der Estrich entsprechend ausgetrocknet war, konnte nach der Fußbodenverlegung und der Aufstellung der Einrichtung die neue Kindergartengruppe im Pfarrhof am 29. November 2004 bezogen werden. Überzeugen Sie sich selbst von der gelungenen Generalsanierung des wahrscheinlich ältesten Gebäudes von Lichtenegg. Nützen Sie den Tag der offenen Tür am 4. Adventsonntag am Vormittag.

Postamtsdiskussion: Die wirtschaftlichen Daten unseres Postamtes wurden postintern erhoben. Die Daten liegen der Gemeinde aber noch nicht vor. Die Vertreter der Post werden in den nächsten Wochen Gespräche mit mir über die Wirtschaftlichkeit unseres Postamtes führen. Nähere Angaben sind bis jetzt noch nicht bekannt. Die Post verweist aber in ihren öffentlichen Pressemitteilungen, dass kein Standort ersatzlos gestrichen werden soll.

Eines ist ganz klar für mich: Die Post muss den Versorgungsauftrag auch in Zukunft erfüllen. Es muss auch in Zukunft gewährleistet sein, dass der Postdienst von allen Lichteneggerinnen und Lichteneggern leicht in Anspruch genommen werden kann. Ich bin sicher, dass wir eine Lösung finden, die dem gerecht wird.

Das Wetter hat es zugelassen, dass in Kaltenberg der Kanal noch bis zu jedem Haus verlegt werden konnte. Von unseren Gemeindearbeitern wurde der Regenwasserkanal im oberen Bereich – Richtung Kaltenberger Höhe – ebenfalls erneuert. Die Stromversorgung wurde mit den Kanalbauarbeiten in die Erde verlegt und ein neuer Trafo errichtet. Der alte Trafo kann abgetragen werden. Ich danke den

Funktionären der Abwassergenossenschaft Kaltenberg für die vorbildliche Arbeit die hier geleistet wurde. Die Maßnahmen sind sicher ein Gewinn für Maria Schnee. In den Wintermonaten wird von der NÖ Straßenbauabteilung der Ortsplatz neu geplant.

Seit wenigen Tagen ist am alten Tennisplatz ein neues Betätigungsfeld für unsere Schüler und Jugendlichen in Betrieb. Das neue Hartspielfeld mit Banden bietet viele Möglichkeiten (Fußball, Basketball, Streethockey, Federball etc.). Es wird auch von den Schülern sehr gut angenommen. Der Parkplatz bei der Schule kann daher auch wirklich als Parkplatz genutzt werden.

Vor wenigen Wochen sind die Obleute aller Vereine und Organisationen zusammengesessen und haben die Veranstaltungstermine für das kommende Jahr abgestimmt. Die bereits bekannten Veranstaltungen wurden noch mit den Gemeindeterminen (Müllabfuhr, Mutterberatung etc.) ergänzt. Die Gemeindezeitung enthält einen herausnehmbaren Teil, in dem alle bekannten Termine eingetragen sind. Sie können sich diesen an gut sichtbarer Stelle anbringen und haben so alle Termine des kommenden Jahres immer im Blickfeld.

Der erste Bauernmarkt ist gut angekommen. Unser Dorferneuerungsverein setzt damit und mit weiteren Ideen gute Initiativen. Der Adventkalender in den Fenstern der Häuser lässt unsere Gemeinde jeden Tag, den wir auf Weihnachten zugehen, ein bisschen heller werden. Am 24. trifft sich der Adventkalender der Dorferneuerung mit dem schon traditionellen Adventkalender der Volksschule im Haus Aigner.

Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr: Dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat; den Mitarbeitern in Gemeinde, Kindergarten, Schule, Musikschule; den Feuerwehrkommanden; den Obleuten aller Vereine; allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ganz besonders danken möchte ich auch unserem Hrn. Pfarrer Dechant KR Johann Hartl und dem Pfarrgemeinderat. Einerseits für die gute Unterkunft, die wir im Pfarrheim mit der Kindergartengruppe hatten, und andererseits für das Verständnis bei der Baustelle im Pfarrhof.



*Ich wünsche allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute, viel
Glück und viel Erfolg für das Jahr
2005.*

Euer Bürgermeister

NEUES AUS DER GEMEINDE

19.12.2004 - Tag der offenen Tür im Kindergarten

Nach gut einem Jahr Umbauarbeiten im alten Pfarrhof konnte unsere zweite Kindergartengruppe am 29. November 2004 in die neuen Räumlichkeiten einziehen.

Beim Tag der offenen Tür am

4. Adventsonntag, dem 19. Dezember 2004, von 8 – 12 Uhr

können auch Sie sich ein Bild darüber machen, wie gut sich die alten Gemäuer als neuer Kindergarten präsentieren.

Wir haben für Sie eine Fotodokumentation zusammengestellt, die den Verlauf der Sanierungsarbeiten zeigt.



Kaum zu glauben, aber ...

... Entfeuchtungsgeräte haben aus den Gemäuern des alten Pfarrhofes 1.400 Liter Wasser gesaugt.

(das entspricht mehr als 7 vollen Badewannen)

Jagdpatch

Die allgemeine Auszahlung der Jagdpachtanteile 2005 erfolgt am

Sonntag, dem 16. Jänner 2005
von 8.30 bis 10.00 Uhr im Gemeindeamt

Die am allgemeinen Auszahlungstag nicht behobenen Jagdpachtanteile 2005 können vom 1. bis einschl. 31. Jänner 2005 im Gemeindeamt während der Amtsstunden behoben werden.

Anteile, die in der Zeit vom 1. bis 31. Jänner 2005 nicht behoben werden, verfallen zu Gunsten der Gemeindekasse.

Müllsäcke

Die Müllsäcke für das Jahr 2005 können ab sofort am
Gemeindeamt abgeholt werden.

Altpapier

- TERMINÄNDERUNG

Nächste Altpapiersammlung ist
am Donnerstag, 30. Dezember 2004
im Bauhof.

Wie sichere ich mein Eigentum

Ein Informationsabend zu diesem Thema fand am Montag, dem 29. November 2004 im Gasthaus Handler – Kirchenwirt statt. Bezirksinspektor Bandion vom kriminalpolizeilichen Beratungsdienst gab Tipps zur Sicherung von Wohnung, Auto, Eigentum, etc. Anschließend beantworteten auch Abteilungsinspektor Anton Schnabl vom Posten Wiesmath und Postenkommandant Franz Kogelbauer vom Posten Erlach die Fragen der interessierten Zuhörer.

Von den Experten wurde empfohlen, **ein Verzeichnis aller persönlichen Wertgegenstände** (auch Fernsehgeräte, Handies, CD-Player, Videorekorder etc.) anzulegen. Dies erleichtert im Falle eines Diebstahls die Verfolgung der Täter und die Identifizierung des Diebsgutes. Eine Vorlage für ein Eigentumsverzeichnis liegt am **Gemeindeamt** auf und kann auch vom **Internet** unter www.lichtenegg.at/News (Datum 29.11.2004) heruntergeladen werden.



Abteilungsinsp. Schnabl, Bezirksinsp. Bandion, Bgm. Rennhofer

Tipps gegen Einbruch:

- gekippte Fenster sind „offene Fester“ und einfach zu überwinden – Einbruchversicherungen zahlen in diesen Fällen nicht
- Leitern, Kisten nicht im Garten liegen lassen
- Garten ausreichend beleuchten, die Sicht von außen nicht durch Hecken verwachsen lassen
- vor Kauf einer Alarmanlage, objektive Beratung durch die kriminalpolizeiliche Beratung von Polizei oder Gendarmerie in Anspruch nehmen.
- minderwertige Sicherheitseinrichtungen, die Leichtgläubigen oft verkauft werden sind zB von innen versperrbare Fenstergriffe ohne Schutz vor Aufhebeln (dazu gehört einbruchhemmendes Glas), Rollbalken als Einbruchsschutz müssen verriegelbar sein, sonst nützen sie nichts
- bei längerer Abwesenheit darauf achten, dass der Postkasten täglich geleert wird und abends in der Wohnung Licht brennt.

Die kriminalpolizeiliche Beratung ist kostenlos.

Kontakt über Gemeindeamt oder Gendarmerieposten Wiesmath 059-133-3385.

Friedhof

Rechtzeitig vor Allerheiligen konnte am Kompostplatz neben dem Friedhof eine ansehnliche Menge an schöner Komposterde zur Verfügung gestellt werden. Diese Erde ist als Graberde gedacht und kann für diesen Zweck frei entnommen werden.

Um auch weiterhin Erde in dieser Qualität kompostieren zu können, bitten wir Sie, bei den Friedhofsabfällen auf die richtige Trennung zu achten - **dh größere Steine auszusortieren und Restmüll in die dafür vorgesehen Tonne zu werfen.**

In den Wintermonaten bleibt das WC am Friedhof wegen Frostgefahr geschlossen.



Gemeindearbeiter Mitsch, Bgm. Rennhofer

Neue Leitschiene

Im Rahmen der Aktion "Grünes Licht" wurden rechtzeitig vor dem Winter neue Leitschienen auf der Kienegger Straße aufgestellt. Diese mit Unterstützung von LH Dr. Erwin Pröll gestartete Aktion soll die Sicherheit auf Österreichs Straßen erhöhen.

Mit der Errichtung der Leitschienen konnte einem Wunsch der Pendler Richtung Wr. Neustadt entsprochen werden. Die Sicherheit in dieser Kurve - eine meterhohe, steil abfallende Böschung schließt unmittelbar an die Kurve an - konnte damit wesentlich erhöht werden.



Josef Rasner, Bgm. Franz Rennhofer, Eduard Leitner

Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2004/2005 **in der Höhe von 50 Euro** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann **auf dem Gemeindeamt** beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2005 bei der Gemeinde eingelangt sein.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- **AusgleichszulagenbezieherInnen**
- **BezieherInnen einer Mindestpension** nach § 293 ASVG
- **BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung**, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- **BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld**, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat November 2004 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Welche Einkommensnachweise sind erforderlich?

Alle geeigneten Nachweise für den Bezug von Ausgleichszulage (z. B. Pensionsbescheid oder Pensionsabschnitt), für den Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe (z. B. Mitteilung über den Leistungsanspruch des Arbeitsmarktservice), für den Bezug von Kinderbetreuungsgeld (z. B. Mitteilung des Sozialversicherungsträgers) oder den Bezug der NÖ Familienhilfe (Vorlage des Bewilligungsschreibens der Abteilung Allgemeine Förderung F3 oder eines entsprechenden Kontoauszuges) können anerkannt werden.

Das Antragsformular für den Heizkostenzuschuss kann auch aus dem Internet unter **[www.lichtenegg.at/Bauen & Wohnen/Förderungen](http://www.lichtenegg.at/Bauen_&_Wohnen/Foerderungen)** heruntergeladen werden.

Regionsprojekt „Erlebbare Zeitgeschichte“

Die 16 Gemeinden der Buckligen Welt unterstützen das gemeinsame Leader+ Projekt „Erlebbare Zeitgeschichte im Land der 1000 Hügel“. Durch dieses Projekt soll die Geschichte der letzten 100 Jahre in der Buckligen Welt einheitlich dargestellt werden.

Das Leben der Menschen hat sich in dieser Zeit radikal verändert. Diese Veränderungen sollen vor allem durch Fotos, Filme und Berichte von Zeitzeugen dokumentiert werden. Als Mitarbeiter sind nicht nur alle Chronisten und Heimatforscher herzlich eingeladen, es sollen sich auch Lehrer und Schüler der vierten Hauptschulklassen intensiv mit der Zeitgeschichte der eigenen Gemeinde beschäftigen. Dazu werden die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern auch ältere Zeitzeugen über ihre Lebensgeschichte befragen.

Abschließend soll u. a. ein repräsentativer Bildband mit Fotos herausgegeben werden, welche die Menschen der Buckligen Welt in allen ihren Lebensbereichen zeigen. Die genaue Beschreibung des Gesamtprojektes können Sie unter www.buckligewelt.at nachlesen.

**Dieses Vorhaben kann nur mit Ihrer Mithilfe erfolgreich
verwirklicht werden!**

Wir ersuchen daher unsere älteren Gemeindebürger, sich bei Anfragen durch die Gemeinde oder die Schule als Zeitzeugen zur Verfügung zu stellen.

Weiters ersuchen wir alle Lichteneggerinnen und Lichtenegger, uns bei der Suche nach interessanten Fotos aus der Zeit von etwa 1900 bis zur Gegenwart behilflich zu sein.

Wir suchen Fotos aller Art: Familienfotos, Schulfotos, Fotos von der Erstkommunion, Hochzeitfotos, Fotos von Begräbnissen, Fotos von großen Feierlichkeiten aber vor allem auch Fotos, wo Kinder, Männer und Frauen bei der Arbeit oder auch bei Vergnügungen und Feiern gezeigt werden.

- Wir denken dabei an den großen Bereich der Landwirtschaft (Dorfansichten, alte Bauernhäuser oder Stübel, Kücheneinrichtungen, Fahrzeuge, Fuhrwerke, Arbeitsgeräte, Göpel – aber auch hier vor allem an Fotos, die Menschen bei ihrer Arbeit zeigen wie bei der Mahd, beim Dreschen, beim Streurechen, bei der Waldarbeit, beim Sautanz, beim Federn schleifen).

- Wir suchen aber auch Fotos, welche die Arbeit der Müller, Schuster, Schneider, Wagner, Gabelmacher, Schmiede, Bäcker, Fleischhauer, Wirte etc. zeigen.
- Wir suchen auch Fotos, welche die Menschen im Laufe des Jahres bei kirchlichen Festen, in ihrer Freizeit und bei ihren Vergnügungen zeigen.
- Wir denken dabei an Fotos von Wallfahrten, Prozessionen, Kirtagen, Tanzunterhaltungen, Faschingsnarren, Neujahrsmusikanten, Jagden, Kegelpartien

→ **Grob gesagt, alle Fotos, welche die Menschen bei der Arbeit und in ihrer Freizeit zeigen.**

Wir ersuchen Sie höflich, uns in den Monaten **Jänner und Februar diese Fotos während der Amtsstunden in die Gemeinde zu bringen.** Wir werden die Fotos persönlich übernehmen und dafür sorgen, dass Sie Ihre Originalbilder unbeschädigt zurück bekommen. Sie erklären sich durch die Abgabe in der Gemeinde damit einverstanden, dass die interessantesten Bilder vervielfältigt und für Ausstellungen, Bücher oder Filme verwendet werden.

Wir danken schon im Voraus für Ihre Mithilfe und Unterstützung.



LiBlos informiert – neue CD Durchg`seppt

Was haben die Musikstücke Biene Maja, die Mordnacht Polka, D´lustige Schwogarin, die Nagelschmied Polka und die Heinrich Polka gemeinsam?

Ganz einfach...

... erstens wird Biene Maja Zeuge eines mysteriösen Mordfalles, als nämlich D´lustige Schwogarin vom Nagelschmied dem Heinrich nach dem Leben trachtet und zweitens finden Sie die komplette Geschichte dazu auf unserer ersten CD.

17 bekannte Musikstücke wurden aufgenommen. Als besonderes Highlight wird ein Hollenthoner Original alles Wissenswerte über das Durchseppen erzählen.

Das sollte man sich nicht entgehen lassen.



Abb.: CD-Cover von Durchg´seppt

Aufgrund der großen Nachfrage ist unser Tonträger bereits ab 13.12.2004 bei allen LiBlos Musikanten bzw. auf unserer neuen Homepage (www.libos.at) zum Preis von € 15,-- erhältlich.

4. Adventblasen am 19.12.2004 – für einen guten Zweck

Wir möchten Sie auch heuer zu unserem 4. Adventblasen herzlich einladen.

LiBlos wird Sie am 4. Adventsonntag (19.12.2004) nach der **Frühmesse** (08.15 bis 09.30) und nach der **Spätmesse** (10.45 bis 12.00) bei der Punschhütte vorm „Schuch-Wirt“ mit bekannten weihnachtlichen Bläserweisen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Der Freie-Spenden-Erlös wird für einen guten Zweck gespendet.

Unser Herr Pfarrer Dechant Johann Hartl wird diesen Betrag einer in Not geratenen Familie aus der Region Bucklige Welt übergeben.

LiBlos bedankt sich schon jetzt für Ihr zahlreiches Kommen und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr!

Fassadenabend

Am 8. November 2004 fand im GH Handler – Schuh ein Informationsabend zum Thema Fassadenaktion statt (wir haben in der letzten Gemeindezeitung über diese Aktion der NÖ Dorferneuerung berichtet).

Ing. Walter Ströbl von der NÖ Dorferneuerung und Wolfgang Piller, Bankstellenleiter der Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin in Lichtenegg, sprachen über Fassadenaktion, Althausanierung sowie NÖ Wohnbauförderung.

**Im gesamten Gemeindegebiet von Lichtenegg
kann die Fassadenaktion für jedes
Wohngebäude beantragt werden.**

Antragsformulare und weitere Infos erhalten Sie am Gemeindeamt

oder unter www.dorf-stadterneuerung.at/dorferneuerung

oder direkt bei der

NÖ Dorferneuerung, Am Hofgarten 3 – 4, 2801 Katzelsdorf, Tel.: 02622/784 67 –12

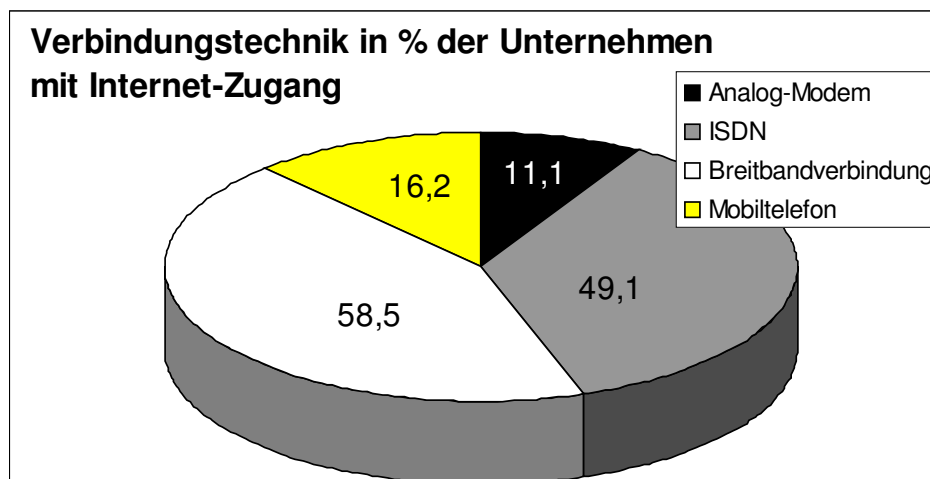


Walter Ströbl (NÖ Dorferneuerung), Bgm. Franz Rennhofer, Wolfgang Piller (Raiba NÖ-Süd Alpin)
Anton Zacsek, Franz Pichlbauer, Franz Beiglböck

Breitband hat die Nase vorn

Die von der Statistik Austria durchgeführte 4. Europäische Erhebung über E-Commerce 2003/2004 ergab, dass in österreichischen Unternehmen die Breitbandverbindungen die am weitesten verbreiteten Verbindungstechniken zum Internet sind. Erstmals haben sie die ISDN-Verbindungen eingeholt. 59% aller Unternehmen mit Internet-Zugang sind über Breitband mit dem Netz verbunden, 49 % über ISDN. Während unter den Kleinunternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten 53 % mit einem Breitband-Zugang ausgestattet sind, haben bereits 91 % der Großunternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten einen solchen Zugang zum Internet.

Quelle: Statistik Austria



Breitband in Lichtenegg

Nach der Inbetriebnahme des Wavenet-Senders in der Wieden ist auch der Sender in Kühbach bereits freigeschaltet. In der ersten Jännerwoche geht dann der Sender in Kaltenberg in Betrieb.

**Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Ing. Herbert Sanz, Amlos 14,
Tel.: 7001 oder computer@sanzenz.at gerne zur Verfügung.**

BWL leicht gelernt im RIZ Wr. Neustadt



Am 26. Februar startet wieder der Lehrgang „Betriebswirtschaft und Kommunikation“ im RIZ Wr. Neustadt. Praxisnah und verständlich wird den TeilnehmerInnen das Einmaleins der BWL beigebracht.

In dynamischen Zeiten reicht Wissen allein nicht aus. Der RIZ Lehrgang stellt die Umsetzung der Theorie in die Praxis sowie die Schulung der kommunikativen und sozialen Fähigkeiten wie z.B. Präsentation, Moderation und Mitarbeiterführung in den Mittelpunkt.

Der Lehrgang ist berufsbegleitend und als Selbststudium flexibel und zeitökonomisch gestaltet. Durch die Kontaktseminare - regelmäßige Treffen der Lehrenden und TeilnehmerInnen - wird der Lernstoff durch Fallstudien vertieft. Dabei haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Beispiele oder Anwendungsprobleme aus ihrem persönlichen Erfahrungsbereich zu diskutieren. Mittels Online-Forum und E-mail können sich die TeilnehmerInnen untereinander und mit ihren ReferentInnen austauschen.

Berufstätige haben die Möglichkeit, sich große Teile der Studienzeit frei einzuteilen. Die Seminare finden meist an Werktagen zwischen 17.30 und 21.00 Uhr statt. Persönlichkeitsbildende Kurse werden zu Blöcken, die auch an Wochenenden stattfinden können, zusammengefasst. Für den bereits laufenden Lehrgang gibt es die Möglichkeit des Quereinstieges.

Nähere Informationen finden InteressentInnen unter <http://bwl.riz.at>. Martina Seidl steht Ihnen für Fragen unter der Telefonnummer 02622/26 3 26-112 oder per e-mail: seidl@riz.co.at zur Verfügung. Infoabende finden an folgenden Tagen im RIZ statt: 30.11.2004, 16.12.2004, 20.01.2005, 17.02.2005 jeweils um 18.30 Uhr.

Grundstück zu verkaufen

Herr Wilibald Mandl verkauft sein Baugrundstück in der Spratzau.
Größe 919 m². Preis nach Vereinbarung

Bei Interesse: Tel.: 0664/264 31 77

Heizen mit Holz – Wärme mit Zukunft

Moderne Holzheizungen sind kostengünstig, bequem und umweltfreundlich. Eine von der gemeinsamen Region Bucklige Welt beauftragte Marketingkampagne bringt neben professioneller Information zusätzliche Impulse für die regionale Wirtschaft.

Bei einer Fachveranstaltung in Krumbach wurden die neuesten Entwicklungen auf dem Holzheizungssektor präsentiert. Unter dem Titel „**Moderne Holzheizungen – komfortabel, preiswert, zukunftssicher**“ spannte sich der Bogen von Fachvorträgen, Expertenforum bis zur Energieberatung. Neben der Heizkesselausstellung konnten besonders gelungenen Anlagen in und um Krumbach besichtigt werden.

Gleichzeitig bündeln heimische Betriebe aus der Heizungsbranche jetzt ihr „know how“ und bieten mit dem „**Qualitätsverbund Heizen mit Holz Bucklige Welt**“, für das Heizen mit Holz ein ganz besonderes Service auf hohem Niveau.

Dass Qualität in der Dienstleistung und im Produkt eine harmonische Allianz bilden, dafür garantiert ein speziell designtes Qualitätssiegel. Diese besonders gekennzeichneten Partnerbetriebe helfen in allen Bereichen modernen Heizens mit modernstem Wissen weiter.

Info-Hotline:

Ing. Hermann Schuh, Tel.: 0676/511 93 13, h.schuh@aon.at

Informationen zur Initiative „Heizen mit Holz“:

„die umweltberatung“ NÖ Süd

Hr. Hubert Fragner

Bahngasse 46

2700 Wr. Neustadt, Tel.: 02622/26 950



Caritas Betreuen und Pflegen Miteinander und Füreinander



In der Zeit vor Weihnachten gilt es ganz besonders „Danke“ zu sagen. Den vielen Frauen und Männern, die ganz selbstverständlich ihre Angehörigen pflegen - oft bis an die Grenzen ihrer eigenen Belastbarkeit. Wir von der Caritas sehen in unserer täglichen Sorge um alte und pflegebedürftige Menschen, wie viel Großartiges hier geleistet wird. Von Ehefrauen, von Töchtern, Söhnen, von der Familie und auch von Freunden und Nachbarn. Wir sehen uns hier als Stütze, als Ergänzung und als Hilfe für pflegende Angehörige und bieten Hauskrankenpflege, Heimhilfe, mobile Hospizbetreuung oder das Notruftelefon. Und wir unterstützen ältere Menschen in ihrem Wunsch möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen zu können – auch wenn Hilfe notwendig ist.



Als „Weihnachtsgeschenk“ an alle älteren und gebrechlichen Menschen, aber auch an die pflegenden Angehörigen, bieten wir bei Bestellungen im Dezember eine Gratismontage des Caritas-Notruftelefons.

Das Caritas-Notruftelefon bietet in einem Notfall, wie nach einem Sturz, Sicherheit rund um die Uhr. Mit einem einfachen Knopfdruck kann man über die Caritas-eigene Notrufzentrale rasch Hilfe herbeirufen. So können allein stehende ältere Menschen beruhigt leben und pflegende Angehörige unbesorgt sein, wenn ihre pflegebedürftigen Verwandten einmal allein zuhause sein müssen. Einfach anrufen, informieren und bestellen. Direkt beim Caritas-Notruftelefon unter 01-878 12-650 oder in jedem Caritasbüro vor Ort.

Die MitarbeiterInnen von Caritas Betreuen und Pflegen Zuhause wünschen allen älteren und pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen schöne Feiertage und stehen für alle Fragen rund um die Pflege jederzeit zur Verfügung.

Wir helfen gerne! Miteinander sind wir füreinander da.

Caritas Betreuen und Pflegen zu Hause
Sozialstation Kirchschlag-Zöbern
Frau Elisabeth Binder
02646-3577
0664-462 57 43

Musikverein Lichtenegg

Das vergangene Jahr war für den Musikverein sehr arbeitsreich. Schon im Jänner begannen wir nach kurzer Winterpause wieder mit den Proben, denn Anfang März durften wir die Jahreshauptversammlung der Bezirksarbeitsgemeinschaft Neunkirchen/Wiener Neustadt in Wartmannstetten musikalisch umrahmen. Es ist dies ein Zusammentreffen von Funktionären der 40 Mitgliedskapellen. Kirchliche Anlässe wie die Auferstehungs- und Fronleichnamsprozession, Erstkommunion oder Erntedank gehören zu den jährlichen Fixpunkten in unserem Spielkalender.

Das Maispielen führte uns in diesem Jahr in die Rotten Spratzau, Feichten, Kühbach, Thal, Purgstall, Ransdorf und Amlos. Wir dürfen uns für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden herzlich bedanken. Gleich am Tag nach dem Maispielen war unser nächster Einsatz im Zuge der Windraderöffnung. Im Juni spielten wir den Frühschoppen beim Steinbruchfest in Ransdorf und am Nachmittag stand die Marschmusikbewertung in Zöbern am Programm. In der Stufe C konnten wir mit 75,5 von 80 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg erreichen. Ein solcher Erfolg ist nur durch konsequente Probenarbeit möglich. Die Proben, besonders die Marschproben im Freien, sind mit einer gewissen Lautstärke verbunden. Da es uns aber nur möglich ist am Abend zu proben, möchten wir uns besonders bei den Bewohnern von Lichtenegg für das Verständnis, das sie uns entgegenbringen, bedanken. Die Frühschoppen in Natschbach und in Zöbern zählten zu unseren Saisonhöhepunkten. Es immer wieder schön in anderen Gemeinden zu musizieren, Menschen kennen zu lernen und auch Werbung für die Heimatgemeinde zu machen.

Zwei Mitglieder aus dem Musikverein sind im abgelaufenen Jahr in den Hafen der Ehe eingelaufen. Maria Pichlbauer (Marketenderin) und Josef Trimmel (Schlagzeug) haben am selben Tag ihre Hochzeit gefeiert. Der Musikverein war unter den Gratulanten.

Im November fand das Konzertwertungsspiel der BAG Neunkirchen/Wr. Neustadt statt. Der Musikverein Lichtenegg stellte sich in Breitenau den Wertungsrichtern. In der Stufe B erreichten wir 91,3 von 100 möglichen Punkten. Das traditionelle Konzert am 1. Adventsonntag bildete den Abschluss der diesjährigen Spielsaison. Im Zuge dieses Auftritts wurde DI (FH) Josef Mandl für die 15-jährige Mitgliedschaft von Bezirksobmann Ing. Josef Fischer mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Es waren insgesamt etwa 30 Auftritte und ebenso viele Proben, die wir im abgelaufenen Jahr absolvierten. Im Schnitt war das mehr als eine Zusammenkunft pro Woche. Es erfordert also große Disziplin und Aufopferung von jedem Mitglied sowie viel Verständnis von Familie, Freundinnen und Freunden, um so ein Programm neben Beruf oder Schule bewältigen zu können.

Nun eine kleine Vorschau auf das kommende Jahr. Unser erster Auftritt wird die Auferstehungsprozession in Lichtenegg sein. Beim Maispielen werden wir die Rotten Lichtenegg, Wieden, Maierhöfen, Kaltenberg, Pregart, Tafern, Wäschau, Pesendorf, Pürähöfen, Pengersdorf, Winkl und Spratzau besuchen. Wir werden diesmal schon am Samstag, den 30. April das Maiständchen überbringen. Aktuelle Informationen über Auftritte und Termine erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter www.musikverein.lichtenegg.at

So darf ich als Obmann des Musikvereins Ihnen liebe Lichteneggerinnen und Lichtenegger ein friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein erfolgreiches Jahr 2005 wünschen.

Dipl. Ing. Roman Lechner, Obmann

*Musikschulverband***Bucklige Welt-Mitte****Hollenthon Lichtenegg Wiesmath**www.musikschule-buckligeweltmitte.atLtg. Karl Spenger 2813 Lichtenegg, Lehenstraße 6 * Tel.:02643/2189 karl.spenger@gmx.at

Aus der Musikschule

Im abgelaufenen Jahr wirkte die Musikschule bei insgesamt 44 Veranstaltungen mit oder hat sie selbst veranstaltet. Unser Schülerstand liegt derzeit bei 217, die von 11 Lehrern an 4 Unterrichtsstandorten (Hollenthon, Lichtenegg, Wiesmath und Gleichenbach) unterrichtet werden.

Wir dürfen uns, anlässlich des kommenden Weihnachtsfestes und des bevorstehenden Jahreswechsels, bei allen unseren Partnern in den Gemeinden, bei allen die uns finanziell unterstützen und nicht zuletzt auch bei den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihre Musikschule

Rätsel-Rallye rund um den Adventkalender

Heuer schmücken zwei Adventkalender den Ort von Lichtenegg. Wie schon die vergangenen Jahre haben Kinder der Volksschule die Auslage des Aigner-Hauses geschmückt. Jeden Tag öffnet sich ein neuer Buchstabe ihres Advent-ABCs.

Auch Mitglieder des Dorferneuerungsvereins Lichtenegg haben einen Adventkalender gestaltet. Jeden Tag erleuchtet eine andere Zahl das Fenster eines Hauses in Lichtenegg. Und genau darum starten wir in den Weihnachtsferien eine Adventkalender-Rätselrallye.

Liebe Kinder!**Welche Lichtenegger Häuser sind Teil des Adventkalenders?****Füllt nachfolgende Liste aus und gebt sie bis 30.12.2004 am Gemeindeamt ab.****Jeder, der die Liste richtig ausgefüllt hat, erhält am 31.12.2004 nach dem Altjahr-Segen eine Tafel Fair-trade-Schokolade!**

Adventkalender-Rätselrallye

Fenster	Haus der Familie:
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	

Mein Name:

Meine Adresse:

DORFERNEUERUNGSVEREIN

Weihnachtssammelaktion



**Kindern Freude
schenken!**

Auch dieses Jahr wurde wieder eine Sammelaktion ins Leben gerufen, die hoffentlich so erfolgreich wird wie jene im Vorjahr. Diesmal bitten wir, dass jeder sein Zuhause nach neuen, nicht verwendeten oder bereits gebrauchten aber noch verwendbaren Malutensilien wie Buntstifte und sonstige Malstifte und Malbüchern oder -blöcke durchstöbert. Vielleicht finden sich auch noch Kinderbücher, die dann gemeinsam mit den anderen Sachen bis zum **21. Dez.** beim **Gemeindeamt** abgegeben werden können. Die **Caritas** übernimmt dann wieder die zuverlässige Verteilung. Helfen Sie mit, um auch heuer wieder vielen Kindern Freude zu schenken.

Adventkalender



Dieses Jahr zierte ein 2. sehr gut gelungener Adventkalender das Lichtenegger Ortszentrum. In zahlreichen Arbeitsstunden hat Fr. Anita Breitsching mit ihren Helferinnen die Fensterdekorationen erstellt und für die sorgfältige Anbringung gesorgt.

1. Bauernmarkt in Lichtenegg



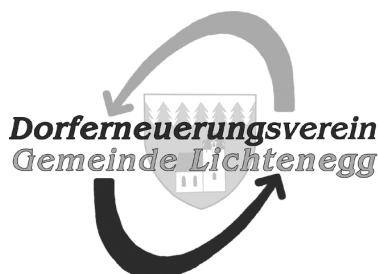
Eine Premiere gab es am 26. Nov. als zum 1. Mal ein Bauernmarkt in Lichtenegg stattfand. Auf Initiative des Dorferneuerungsvereins haben sich einige Direktvermarkter aus der Gemeinde bereit erklärt, bei diesem Markt als „Pioniere“

mitzumachen. Zu aller Freude kam dieser gut an. Die angebotenen Produkte fanden regen Absatz und einige waren sogar unerwartet bald ausverkauft. Ein Ziel dieses Marktes ist es u.a. auch, aufzuzeigen welche Vielzahl an Qualitätsprodukten es auch in der Gemeinde zu kaufen gibt. Fotos & Infos dazu gibt es auch online unter **www.lichtenegg.at/dorferneuerung** Auf ein baldiges Wiedersehen beim 2. Bauernmarkt!

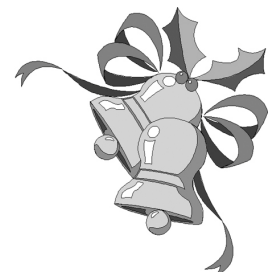
Bastelabend



Unter der fachkundigen Anleitung von Fr. Anna Stangl entstanden bei einem gemütlichen Bastelabend wunderschöne Kerzen.



*Der Dorferneuerungsverein
wünscht Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Gesundheit & Erfolg
für das kommende Jahr.*



NEWS VON DER KATHOLISCHEN JUGEND

Nicht nur für die Jugend!

Fair - Trade - Projekt:

Das Projekt der katholischen Jugend mit Südwind NÖ Süd von November 2003 bis Dezember 2004 fand nun seinen Abschluss. Mittels mehrerer informativen Jugendstunden zu diesem Thema, dem Tag der Orange am 2. Mai, einiger Fair Trade – Lebensmittelmärkten und fairen Frühstücken am 25. April und 7. November wurde versucht, fair gehandelte Lebensmittel in unseren Alltag zu integrieren und bewusst zu machen, wie notwendig fairer Handel für ein gerechteres Miteinander ist.

Vorweihnachtsfeier:

Wir veranstalten auch heuer wieder eine Vorweihnachtsfeier am 23. Dezember ab 19.30 Uhr im Pfarrheim Lichtenegg und möchten alle Jugendlichen ganz herzlich dazu einladen.

Theater:

Die katholische Jugend spielt dieses Jahr das Theaterstück in 3 Akten „Das Weiberkommando“.

Termine dafür sind:

- | | |
|----------------|---------------------|
| 1. Jänner 2005 | 19.00 Uhr |
| 6. Jänner 2005 | 14.00 und 19.00 Uhr |
| 9. Jänner 2005 | 14.00 und 19.00 Uhr |

im Pfarrheim Lichtenegg. Wir würden uns über zahlreiches Kommen sehr freuen.

Pfarrkränzchen:

Die katholische Jugend hat sich dazu entschlossen, dieses Jahr ein Pfarrkränzchen anstelle des üblichen Pfarrballs der katholischen Frauen – und Männerbewegung, der heuer ausfällt, zu veranstalten. Dabei wollen wir an der Idee des Pfarrballs nichts verändern und würden uns freuen, wenn es genauso gut besucht wäre, wie die Jahre zuvor. Wir laden also alle – nicht nur die Jugend – recht herzlich am 15. Jänner 2005 ab 20.00 Uhr zum Gasthof Handler / Kirchenwirt ein.

Senioren Ecke



Aktivitäten 2004

Eigene Veranstaltungen:

23. Februar	Faschingsausklang	55 Personen
2. Mai	Mutter-, Vatertag	87 Personen
18. Oktober	Dia-Vortrag: Moskau – Petersburg	46 Personen
8. Dezember	Jahreshauptversammlung	<u>108 Personen</u>
		296 Personen

Reisen/Urlaube:

19. – 26. April	Zypern	16 Personen
24. – 28. Mai	Vorarlberg/Schweiz	12 Personen
30.08. – 06.09.	Lackenhof (Urlaub)	<u>11 Personen</u>
		39 Personen

Tagesausflüge:

2. April	Stift Zwettl/Döllersheim	48 Personen
30. April	Raabtal-Dirndln/Riegersburg	48 Personen
13. Mai	Fa. Adler/Stephansdom	15 Personen
16. Juni	Stift Ardagger/Wachau	20 Personen
14. Juli	Stift Rein/Teichalm	33 Personen
12. August	Krumbach (Landes-Wandertag)	16 Personen
6. Oktober	Mönchhof – Sopron	41 Personen
17. Oktober	Schlussfahrt (St. Margarethen)	<u>23 Personen</u>
		244 Personen

Theaterfahrten:

29. + 30. März	Budapest (Der Graf von Luxemburg)	27 Personen
31. Juli	Gutenstein (Diamant d. Geisterkönigs)	7 Personen
6. August	Bromberg (Der Hexenkristall)	<u>38 Personen</u>
		72 Personen

Monatstreffen: Zu den 9 Monatstreffen kamen 232 Personen

Im Jahr 2004 nahmen an den **27 Veranstaltungen** des Seniorenbundes Lichtenegg insgesamt **883 Personen** teil.

**Liebe junggebliebene Lichtenegger Seniorin,
lieber junggebliebener Lichtenegger Senior**

– du siehst: Mitglied des Seniorenbundes zu sein lohnt sich!

Daher: Tritt unserem aktiven Bund bei – du wirst es nicht bereuen!!!

Anmeldungen sind jederzeit beim Obmann oder seinen Sprengelbetreuern möglich.

Abschließend danke ich dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, den Mitgliedern für ihr eifriges Mittun und wünsche allen Lichteneggern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für 2005.

Ganz zum Schluss habe ich noch eine Bitte an die Jugend:

Ich bin – wie viele unserer Senioren – ein eifriger Besucher eurer Veranstaltungen (Katholische Jugend, verschiedene Singgruppen, Jungendkonzerte, Schulveranstaltungen u. a.). Jedes Mal begeistert mich euer Können und euer abwechslungsreiches Programm. Was wir älteren Menschen jedoch immer mehr vermissen, ist das bodenständige Volkslied.

Daher unsere Bitte: Macht uns die kleine Freude und bereichert euer gutes Programm durch einige Volkslieder. Wir werden es euch als „Scheinwerfer“ ins meist karitative Körberl zu danken wissen! DENN: Die Pflege des alten Volksliedes ist ungemein wichtig. Wer, wenn nicht ihr Jungen, soll dieses Kulturgut künftigen Generationen weitergeben?

Wie sagte doch Udo Jürgens anlässlich seines 70. Geburtstages:
„Ein Land, das seine eigene Musik nicht mehr spielt und seine eigenen Lieder nicht mehr singt, verliert langsam seine Identität!“

Ich freue mich schon jetzt auf eine eurer nächsten Veranstaltungen!

Euer alter, ums Volkslied etwas besorgter Lehrer

Alfred Höller

N. S.: Das Adventsingen 2004 war wunderschön. Danke!

Die nächsten Termine 2005:

Mittwoch, 12. Jänner 2005

Monatstreffen (GH Spenger)

Montag, 7. Februar 2005

Faschingsausklang (GH Neumüller)

Beginn: jeweils 11.30 Uhr